KURZ NOTIERT

Feuerwehrfest ist in Planung

sammlung der Feuerwehr Ottenstein laden Ortsbrandmeister Tobias-Kai Schäfer und sein Kommando für Freitag, 29. Dezember, um 19.30 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Auf der Tagesordnung: Berichte, Kommandowahlen, Ehrungen, Beförderungen und ein Sachstandsbericht zum Feuerwehrfest in 2018. Grußworte der Gäste aus Feuerwehrführung, Politik und Verwaltung runden den Abend ab.

Vorschau auf Sängerjahr 2018

OTTENSTEIN. Zur Hauptver- HEHLEN. Der Männergesangverein "Concordia" Hehlen lädt seine Mitglieder für Freitag, 5. Januar, um 20 Uhr zur ordentlichen Jahreshauptversammlung in das Gasthaus Hoffmeister nach Hehlen ein. Neben den üblichen Regularien mit Rückblick und Vorausschau auf das Sängerjahr 2018 stehen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Vorstand des MGV "Concordia" hofft auf zahlreiches Erschei-

Christmas-Schwimmparty

BODENWERDER. Nach dem grandiosen Vorjahreserfolg gibt es eine Wiederholung: Am Mittwoch, 27. Dezember, und am Donnerstag, 28. Dezember, steigt im Hallenbad jeweils von 14 bis 19 Uhr die "2. Christmas-Schwimmparty" – ein feuchtfröhliches Vergnügen für Wasserratten aller Altersklassen. Außerdem werden Anfang 2018 Schwimmkurse angeboten: vom 2. bis 15. Januar ein Bronze-Kurs für Kinder, die bereits das "Seepferdchen" haben sowie vom 22. Januar bis 8. Febeuar ein Schwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren. Anmeldungen bitte im Hallenbad direkt oder unter 205533/5600 (während der Öffnungszeiten).

Jugendfeuerwehr zieht Bilanz

OTTENSTEIN/LICHTENHAGEN. Zur Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ottenstein/Lichtenhagen sowie interessierte Eltern und Jugendliche am Donnerstag, 28. Dezember, um 18 Uhr in das Feuerwehrhaus nach Ottenstein eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Neuwahlen, Grußworte der Gäste und eine Vorschau.

Ith-Querung wieder frei

SCHARFOLDENDORF / ITH. Die Vollsperrung der Bundesstraße 240 über den Ith zwischen Scharfoldendorf und Capellenhagen ist seit Mittwoch aufgehoben. Das gab die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Hameln bekannt. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt sind damit abgeschlossen.

Weihnachtspause in der Bücherei

BODENWERDER. nachtspause auch in der Bücherei der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle: Bis Donnerstag, 4. Januar, bleibt die Einrichtung geschlossen. Aber sicherlich wird für die echten Leseratten und Bücherwürmer die eine oder andere Lektüre unterm Weihnachtsbaum lie-

Blick in die Trauerhalle: Gemeinsam mit ihrer Mutter Ulla Kellner führt Bestatter-Meisterin Nadine Sonnet das Unternehmen "Kellner Bestattungen" in vierter Generation weiter. Foto: saw



Einfühlsam und kompetent

Nadine Sonnet übernimmt als "Bestatter-Meisterin" Verantwortung im Hause Kellner

Von Sabine Weiße

BODENWERDER. "Mit dem vor einigen Jahren gefassten Entschluss, langfristig Verantwortung in unserem 1914 von Albin Kellner gegründeten Familienbetrieb zu übernehmen, stand für mich fest: Ich absolviere die Meister-Ausbildung im Bestatterhandwerk", schildert Nadine Sonnet ihre Beweggründe, sich weiter zu qualifizieren. "Denn auch ein Traditionsunternehmen muss mit der Zeit gehen." Die zweijährige "Meisterschule" liegt mittlerweile hinter ihr, seit Oktober 2017 darf sich die 40-Jährige ..Bestatter-Meisterin" nennen. Gemeinsam mit ihrer Mutter Ulla Kellner führt Nadine Sonnet das Unternehmen "Kellner Bestattungen" in vierter Generation wei-

Gern erinnert sie sich an den bewegenden Moment, als ihr kürzlich verstorbener Stiefvater Hermann Kellner den von der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade ausgestellten Meisterbrief gerührt in



Nadine Sonnet mit ihrem Meisterbrief. Foto: saw

Augenschein nahm. "Auch Hermann Kellner war seiner Zeit häufig voraus", sagt Nadine Sonnet. "Von ihm habe ich viel ge-

Was schätzt sie an ihrem Beruf? "Meine Aufgabe ist sehr vielseitig. Ich bin Seelsorgerin, Psychologin, Organisatorin, Wegbegleiterin in einer schweren Situa-

tion." Sie empfinde es als erfüllende Aufgabe, der trauernden Hinterbliebenen einen würdevollen Abschied von einem geliebten Menschen zu ermöglichen. Da Wünsche und Vorstellungen stetem Wandel unterworfen seien, sei die zeitgemäße berufliche Qualifikation unerlässlich, so Nadine Sonnet. "Denn unser Haus empfiehlt sich als professioneller Dienstleiter, dessen Name für fachgerechten, respektvollen Umgang mit den Verstorbenen und ihren Angehörigen steht."

Dass diese Aufgabe eine facettenreiche ist, macht schon der Blick auf den Lehrplan deutlich: Recht. Bestattungsgesetze, Hygiene, Grabmachertechnik, Warenkunde, Betriebswirtschaftslehre, Vorsorge, Riten und Gebräuche, Bestattungskultur, Ethik, Dekoration, Sargschmuck und Trauerpsychologie sind nur einige der Themen.

Kompetenter Ansprechpartner ist das Unternehmen "Kellner Bestattungen", Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V., in allen Fragen der Erd-, See-

und Ruhwald-Bestattungen. Zur Verfügung stehen ein Klimaraum, ein Abschiedsraum und seit 2012 auch eine eigene Trauerhalle mit Platz für etwa 70 Personen. Ulla Kellner und Nadine Sonnet sind ausgebildete Trauerrednerinnen.

Ein besonderes Angebot ist das Trauercafé. Diese Einrichtung, geöffnet jeden ersten Donnerstag im Monat, ist ein (kostenfreier) Treffpunkt für Hinterbliebene, die sich austauschen möchten. "Momentan kommen hier regelmäßig bis zu 12 Personen zusammen. Und es wird durchaus auch gelacht", versichert Nadine Sonnet. Erklärtes Anliegen sei es, sich auch über den Tag der Beerdigung hinaus mit Einfühlungsvermögen und Kompetenz der Probleme der Hinterbliebenen anzunehmen. "Wir möchten ihnen mit unseren Gesprächen Mut und Kraft geben, damit sie zurück in ein neues Leben finden, den Alltag bewältigen und wieder Optimismus und Lebensfreude entwickeln



Rund ums Automobil

FACTS | NEWS | INFO



Grasweg 3 37619 Bodenwerder

Telefon (0 55 33) 49 40 Telefax (0 55 33) 49 84 Sie finden uns unter: www.rauch-autotechnik.de

VOM PROFI



Viel Schnee auf einem parkenden Auto im Winter.

Foto: Bilderbox



Autofahren im Winter

Tipps an die Autofahrer für ein sicheres Fahren bei Schnee und Eis

Kälte, Schnee und Glätte: Der Winter hält für Autofahrer einige Herausforderungen bereit. Wie sie auch bei winterlichen Straßenverhältnissen sicher unterwegs sind, weiß Frank Mauelshagen, Kfz-Experte von ERGO.

• Eiskratzen – aber richtig!

Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt sinken, müssen sich Autofahrer ohne Garage oder Standheizung darauf einstellen, die Scheiben vom Eis zu befreien. Damit dabei keine Schäden am Glas entstehen, sollten sie geeignetes Werkzeug einsetzen. Bei Kratzern aus Metall beispielsweise besteht die Gefahr, dass die Scheiben selbst Kratzer abbekommen. Idealerweise hat ein Eiskratzer eine raue und eine glatte Kante aus Kunststoff, um sowohl dicke als auch dünne Eisschichten entfernen zu können. Wichtig: Niemals zu stark kratzen, auch wenn das Eis hartnäckig auf der Scheibe bleibt. "Denn oft sammelt sich im

oder Sand, die beim Autofahren in die Luft gewirbelt wurden", erläutert Frank Mauelshagen, Kfz-Experte der ERGO. Wer dann zu fest mit dem Eiskratzer aufdrückt, kann Rillen oder Risse in die Scheibe schrammen. Bei besonders starker Vereisung daher besser einen Scheibenenteiser verwenden und das aufgetaute Eis abwischen. Übrigens: Nur ein kleines Sichtfenster auf der Fahrerseite reicht nicht aus, um verkehrstauglich zu fahren: "Autofahrer dürfen nur mit komplett eisfreien Scheiben unterwegs sein", so der ERGO Experte. Ansonsten müssen sie mit einem Bußgeld und bei einem Unfall sogar mit einer Teilschuld rech-

• Schnee auf dem Auto und

den Straßen Bei starkem Schneefall ist das Auto schnell komplett unter einer weißen Decke verschwun-

Schnee befreien und losfahren,

Eis Streumittel wie Splitt, Salz reicht dann nicht: "Der Schnee kann während der Fahrt vom Auto rutschen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden", so Frank Mauelshagen. "Auch Motorhaube, Autodach, Nummernschilder und Scheinwerfer müssen frei von Schnee sein." Wer sein Fahrzeug nicht ausreichend säubert, muss nicht nur mit einem Bußgeld, sondern bei einem Unfall auch mit einer Mitschuld und damit Einbußen beim Versicherungsschutz rechnen.

Und was sollten Autofahrer beim Fahren auf verschneiten Straßen beachten? "Herrscht Glatteis, Schneeglätte oder Schneematsch, sind Winterreifen Pflicht", erklärt Frank Mauelshagen. "Da es schwer einzuschätzen ist, wie sich das Wetter über die Wintermonate entwickelt, ist es empfehlenswert, im Oktober oder November auf Winterreifen zu wechseln." Steht am Straßenrand ein blaues Schneekette-Schild, sind Autofahrer verpflichden. Nur grob die Scheibe vom tet, Schneeketten anzulegen. Zudem sollten Autofahrer ihre

Fahrweise den winterlichen Bedingungen anpassen. Dazu gehört, in einem möglichst hohen Gang und bei niedriger Motorendrehzahl zu fahren, da ansonsten die Räder durchdrehen können. Mit dem Gaspedal sollten Autofahrer behutsam umgehen, ruckartige Lenkbewegungen gilt es zu vermeiden. Gerade im Winter ist auch eine gute Beleuchtung wichtig: Es empfiehlt sich, tagsüber mit Tagfahrlicht zu fahren. Wer keines besitzt, kann mit Abblendlicht fahren. Verpflichtend ist das Fahren mit Licht am Tag jedoch nicht.

• Signale für Blitzeis erkennen

Blitzeis ist eine große Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer: Zum einen tritt es plötzlich auf und ist oft schwer zu erkennen. Zum anderen ist Blitzeis wesentlich glatter und rutschiger als "normales" Glatteis. "Auf technische Hilfsmittel wie ABS oder ESP können sich Autofahrer hier nicht verlassen", so der Kfz-Experte der ER-